

# Wunschhaus fliegt zu Weihnachten ein

Wolfgang Welscher und Christine Eidloth haben ein besonderes Heim. Es steht seit vergangener Woche in Neuses, ist gleich bezugsfertig und das Beste: Es kann überallhin mit umziehen.

Von Bianca Hennings

Neuses – Seit zwei Jahren beschäftigen sich Wolfgang Welscher aus Kronach und Christine Eidloth aus Neuses mit dem Thema „Hausbau“. Doch alle Versuche, ein Eigenheim zu errichten, scheiterten irgendwann an Themen wie zu teuer, zu groß, zu klein oder an der Verfügbarkeit und Lage eines Grundstückes. „Hinzu kam, dass wir berufsbedingt mit minimalsten Aufwand zum Wunschhaus kommen wollten. Dieses sollte den höchsten Energieanforderungen standhalten, ebenerdig sein und ein minimalistisches Design haben“, erklären die beiden.

Eine Koordination des Hausbaus in Eigenregie kam für das Paar nicht infrage. Beide sind berufstätig. Der Stress und die Risiken, sowie der zeitliche Aufwand hielten sie schließlich davon ab, konventionell zu bauen. „Nicht zuletzt wollten wir auch eine wertstabile Lösung haben“, sagt Wolfgang Welscher.

Als er und seine Lebensgefährtin Christine Eidloth sich schon fast vom Traum vom eigenen Haus verabschiedet hatten, stießen sie auf einen Bericht über die Firma Smart-house. „Diese modularen Häuser haben verschiedene Basisgrößen, werden individuell geplant und im Fertigungswerk Löhne in Nordrhein-Westfalen in einer riesigen Halle vorgefertigt“, erzählt Wolfgang Welscher. Die Häuser würden in Holzständerbauweise errichtet und könnten sogar in Passivhausqualität bestellt werden. „Wir haben uns dann auch für die schlüsselfertige Variante als KfW 55 entschlossen. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung und eine Photovoltaik-Anlage runden die Effizienz ab. Das Haus kommt mit komplett eingebauter Ausstattung an“, schwärmt Welscher.

Im Oktober hat das Paar den Auftrag erteilt. Das Weihnachtsfest wollte es bereits in den eigenen vier Wänden feiern. „Alle Hürden bis dahin inklusive der bauseitigen Anschlüsse

konnten trotz ausgelasteter Handwerksbetriebe tatsächlich noch realisiert werden“, berichtet das Paar. Nachdem die beiden Module – Grundfläche 118 Quadratmeter, je 19 Tonnen schwer – zwei Tage mit Sondertransportern unterwegs waren, wurden diese am vergangenen Donnerstag innerhalb von drei Stunden mit einem 210-Tonnen-Kran bei 35 Meter Auslegerlänge auf dem Streifenfundament platziert. „Und dann ist das eigentlich schon komplett fertig. Da wird ein viereckiger Würfel hingestellt und das war's dann. Manche haben ungläubig gefragt: „Und wann kommt jetzt das Dach?“,“ erzählt Wolfgang Welscher lachend, wird aber gleich wieder ernst: „Das war schon ein komisches Gefühl. Das kann man gar nicht beschreiben. Ich glaube, wir müssen da erst noch reinwachsen in unser neues Zuhause.“

Ein Richtfest gab es übrigens nicht. Dafür wurde noch an Ort und Stelle gegrillt und auf das neue Heim mit Freunden, Arbeitskollegen und Bekannten angestoßen. „Wir haben das Richtfest in Anlieferfest umfunktioniert“, sagt Wolfgang Welscher. Die Abnahme des Hauses konnte schon einhalb Tage später erfolgen. Die Versorger hatten einen Tag danach bereits die

noch fehlenden Verbindungen hergestellt. Das Haus war nach drei Tagen quasi bezugsfertig. Seit Montag läuft die Heizung. Jeden Tag kommt ein neues Möbelstück dazu. Weihnachten übernachteten die beiden frisch gebackenen Hauseigentümer zum ersten Mal in ihrem neuen Heim.

Und das Beste: Das Eigenheim kann im Bedarfsfall genauso schnell wieder abgebaut werden, wie es aufgebaut wurde. In Zeiten, in denen berufliche Flexibilität zum Standard zählt, ist das ein beachtlicher Vorteil. „Das Haus würde dann einfach mit umziehen“, erklärt Wolfgang Welscher, der nun gemeinsam mit Christine Eidloth eine Immobilie besitzt, die aber mobil bleibt.

Preislich liege das Haus je nach Ausführung auf gleichem Niveau wie andere bekannte Alternativen. „Aber unser neues Heim hat den Vorteil der Mobilität“, unterstreicht Wolfgang Welscher.

Was sagen Freunde und Bekannte zu der Idee? „Anfangs gab es schon Bedenken. Aber mittlerweile haben wir nur positive Resonanz bekommen – mit Potenzial zum Nachahmen.“



Wolfgang Welscher und Christine Eidloth vor ihrem Haus, das am vergangenen Donnerstag komplett fertig von Löhne in Nordrhein-Westfalen nach Neuses gefahren worden ist. Fotos: privat



Ein 210-Tonnen-Kran mit 35 Meter Auslegerlänge war notwendig, um die beiden Haus-Module in Neuses an Ort und Stelle zu platzieren. Bei Bedarf kann das Heim auch wieder abtransportiert und woanders neu aufgestellt werden.

**Mittwoch,  
24. Dezember**

**358. Tag des Jahres**  
**Sternzeichen: Steinbock**  
**Namenstag: Adam, Adelbert, Eva, Hanno, Joseph**

## Nachgeblättert

2013 – Die Deutsche Bundesbank gibt bekannt, aufgrund eines neuen Lagerstättenkonzeptes 2013 fast 37 Tonnen Gold aus ihren Beständen in New York und Paris an ihren Sitz in Frankfurt am Main verlagert zu haben.

2012 – Mit 18,9 Grad in Freiburg wird offiziell ein deutschlandweiter Temperatur-Rekord für einen Heiligabend seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gemessen.

1999 – Bei einem Militärputsch im westafrikanischen Staat Elfenbeinküste wird Präsident Henri Konan Bedie gestürzt.

1989 – Der sowjetische Volkskongress beschließt ein Gesetz zur Verfassungskontrolle, mit dem erstmals Gesetze auf ihre Vereinbarkeit mit der Verfassung überprüft werden.

1968 – Die drei Astronauten Frank Borman, James Lovell und William Anders, umkreisen mit der Mission „Apollo 8“ den Mond und umfliegen als erste Menschen einen fremden Himmelskörper.

1941 – Der amerikanische General Dwight D. Eisenhower wird alliierter Oberbefehlshaber für die geplante Invasion in Frankreich.

1914 – Soldaten der verfeindeten Armeen im Ersten Weltkrieg treffen sich im Niemandsland an der Westfront und feiern gemeinsam Weihnachten.

1814 – Der Friedensvertrag von Gent beendet den seit 1812 andauernden Britisch-Amerikanischen Krieg auf der Basis des Status quo ante.

## Zahl des Tages

**2,1**

Im Milliardenvolk Indien wird einer Regierungsstudie zufolge schon bald die Geburtenquote auf 2,1 Kinder pro Frau fallen. In fünf Jahren könne es so weit sein, dass die durchschnittliche Kinderzahl einen Wert erreiche, der nicht mehr ausreicht, um den Bevölkerungsstand langfristig zu erhalten, berichtete die indische Zeitung „The Hindu“ unter Berufung auf die Studie.

## Todestag

2011 – Johannes Heesters, Schauspieler und Sänger, geb. 1903

1979 – Rudi Dutschke, deutscher Studentenführer und Soziologe, geb. 1940